

Allianz mit 1KOMMA5°

Das Göttinger Elektrotechnikunternehmen bode & Stephan hat einen neuen Partner: die 1KOMMA5° GmbH. Der Hamburger Dienstleister für Solarenergieversorgung verstärkt die Neuausrichtung des traditionellen Göttinger Unternehmens.

„Nach innen verfolgt 1KOMMA5° das Ziel – wenn man so will –, das Handwerk in die digitale Neuzeit zu bringen und Prozesse zu optimieren. Das sind Gründe, warum wir die Partnerschaft eingegangen sind.“

ALEXANDER PAPE

Bode & Stephan ist als Elektrotechnikunternehmen in Göttingen eine feste Größe. Doch etwas hat sich beinahe schleichend geändert: die Ausrichtung des Unternehmens. „Wir waren immer im Elektrowerkzeug unterwegs und haben im Zuge dessen auch Photovoltaik-Anlagen mit installiert“, sagt Alexander Pape, neben Ingo Stephan Geschäftsführer des Unternehmens. „In Zukunft werden wir uns nur noch mit Photovoltaik, Stromspeicher und Ladetechnik für E-Autos beschäftigen.“

DIE NÄHE ZUM THEMA gibt es schon lange. „Ingo Stephan und ich begeistern uns schon seit über 20 Jahren für das Thema Elektromobilität und Photovoltaik“, so Pape. „Doch inzwischen sehen wir eine enorm gestiegene Nachfrage. Deswegen haben wir uns 2021 für den Schwenk in unserer Ausrichtung entschieden.“ Ein wichtiger Faktor für die Nachfrage ist die Strompreisentwicklung: Zum einen steigt der Stromverbrauch zu Hause generell – durch Wärmepumpen, Klimaanlage, das E-Auto. Zum anderen sind die Kosten pro Kilowattstunde deutlich gestiegen. „Deswegen geht man davon aus, dass in den nächsten zehn Jahren rund eine Billion Euro in die erneuerbaren Energien gesteckt werden.“ Die Nachfrage kommt dabei zu 80 bis 90 Prozent aus dem privaten Bereich, schätzt Pape.

Deswegen ist auch 1KOMMA5° bei bode & Stephan eingestiegen. Das Unternehmen, zu dessen Investoren unter anderem die Por-

sche AG gehört, besteht aus ehemaligen Gründern und Mitarbeitern verschiedenster, heute großer Firmen wie Tesla, Sonnen oder Solarwatt. 1KOMMA5° ist Mitte 2021 mit dem Ziel angetreten, die Solartechnik nun auf breiter Front günstig und effizient an den Kunden zu bringen. Dazu kauft das Unternehmen derzeit europaweit Unternehmen wie bode & Stephan auf, die die Expertise rund um PV-Anlagen und nachgelagerte Technik mitbringen. So soll ein großer Rundum-Solarenergie-Anbieter entstehen, der bundesweit nach einheitlichem Qualitätsstandard Solarprojekte abwickeln kann.

„**NACH INNEN VERFOLGT 1KOMMA5°** das Ziel – wenn man so will –, das Handwerk in die digitale Neuzeit zu bringen und Prozesse zu optimieren“, sagt Pape. „Das sind Gründe, warum wir die Partnerschaft eingegangen sind. Wir können uns so weiter um unser Kerngeschäft und den unternehmerischen Alltag kümmern – aber die Weiterentwicklung des Unternehmens in Richtung Digitalisierung, Abläufe, das, was uns eher schwerfällt oder viel Geld kostet, da profitieren wir von 1KOMMA5°.“ Der Einstieg von 1KOMMA5° hat die Entscheidung für die Schwerpunktverlagerung allein auf Solarenergie noch einmal beschleunigt, und durch den wachsenden Unternehmensverbund sieht Alexander Pape auch den Vorteil, dass das eigene Professionalitätsniveau in diesem Bereich weiter steigen wird. Im Rahmen des 1KOMMA5°-Unternehmensverbundes ist bode & Stephan nun für Mitteldeutschland im Be-



Voller Energie Gemeinsam leiten die Geschäftsführer Alexander Pape (l.) und Ingo Stephan ihr Unternehmen in eine neue Zukunft.

reich zwischen Kassel und Hamburg für die Abwicklung von Projekten verantwortlich.

IM MARKT FÜR DIE INSTALLATION von Solaranlagen, Stromspeicher und E-Ladetechnik/Wallboxen dominieren momentan noch die vielen kleinen Elektrotechnikunternehmen. „Vor zwei Jahren wurden in dem Bereich nur rund zehn Prozent des Auftragsvolumens von überregionalen Unternehmen bedient“, erklärt Pape. „In zwei Jahren wird sich das Verhältnis umgekehrt haben und es werden nur noch zehn Prozent durch lokale Unternehmen abgedeckt werden.“ Es vollziehe sich derzeit ein massiver Strukturwandel von Einzelbetrieben hin zu Großkonzernen wie 1KOMMA5°, die kleine Betriebe aufkaufen.

Teils bringt das aber auch die Nachfrage mit sich. Wenn beispielsweise ein bundesweit agierender Einzelhandelskonzern vor jedem seiner Supermärkte zehn Wallboxen für das Laden von Elektroautos haben möchte, dann soll das nach Möglichkeit ein Anbieter aus einer Hand erledigen und nicht die Verhandlung mit Hunderten lokaler Anbieter mit sich bringen. „Solche Dienstleistungen können Sie daher nur anbieten, wenn Sie auch überall Partner haben und einheitliche Qualitätsstandards garantieren können“, sagt Pape überzeugt.

Zudem hätten es Einzelkämpfer schwer. „Mit Photovoltaik und Wallboxen ist ein hoher Verwaltungsaufwand verbunden. Wenn wir das alles selbst machen, verbrauchen wir sehr viel Zeit pro Kunde – das ist teuer.“ Bei bode & Stephan gehen manchmal pro Tag bis zu 50 Anfragen ein, illustriert Alexander Pape die Herausforderung. „Die müssen wir aber bedienen“, so der Geschäftsführer. „Ein Kunde, der nach ein oder zwei Wochen immer noch keine Antwort bekommen hat, wandert ab, und das wirkt sich auf das Image aus.“ Doch Alexander Pape sieht das Unternehmen hervorragend aufgestellt.

ZURZEIT HAT bode & Stephan 46 Mitarbeiter, davon acht im Vertrieb. Mitte 2021 waren es nur drei Vertriebler. „Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr zwölf neue Mitarbeiter eingestellt, beim Umsatz lagen wir letztes Jahr bei sechs Millionen Euro, dieses Jahr rechnen wir mit einer Verdopplung“, so Pape. „Für 2023 gehen wir von 18 bis 20 Millionen Euro Umsatz aus, bei einer Mitarbeiterzahl zwischen 70 und 80.“ 2022 wird eine Niederlassung in Salzgitter dazukommen, 2023 eine weitere in Lüneburg. Die neue Geschäftsstrategie und die Partnerschaft mit 1KOMMA5° machen sich bemerkbar.

TEXT: SVEN GRÜNEWALD

1KOMMA5°

bode & Stephan

KONTAKT

bode & Stephan GmbH
Herbert-Quandt-Straße 6
37081 Göttingen
Tel. 0551 50885-23
Mobil: 0175 9303975
bode-stephan.de
info@bode-stephan.de